

Spornschildkröte (*Centrochelys sulcata*)



Vorkommen:

Von Zentralafrika bis zum Roten Meer leben Spornschildkröten meist in trockenen Regionen. Wüsten und Halbwüsten, sowie Savannenregionen zählen zum Biotop. Trockene und heiße Graslandschaften mit spärlichem Wuchs.

Das Verbreitungsgebiet weist extreme Temperaturschwankungen auf. Tagsüber sind 40°C und mehr keine Seltenheit. In der Nacht kann es auch mal 3°C frisch werden.

Zählt zur 3. größten Landschildkröte

Größe, Aussehen, Stoffwechsel

80 cm Panzerlänge und ein Körpergewicht von 80-100kg ist keine Seltenheit.

Die kontrastreiche Zeichnung ihres Panzer (Pardalis bedeutet gefleckt) von der sie auch den Namen erhält verliert sich meist im Alter.

Der Rückenpanzer ist leicht aufgewölbt, wobei die Randschilde besonders bei den Männchen sehr dominant nach außen ragen. Die Kehlschilde weisen bei den Männchen eine starke Gabelung auf. Männchen werden deutlich größer als die Weibchen.

Die Revierkämpfe sind außerordentlich heftig.

Die Färbung reicht von Hellbeige, ocker und schwarz. Die Wachstumsringe sind auch im Alter gut sichtbar.

Oberschenkelsporne zwischen den Hinterbeinen sind vor allem bei den Männchen gut erkennbar. Können unbefruchtet Eier legen. Eiablage findet meist während der Trockenperiode, also unserer Winterzeit statt. Umkehrung der Jahreszeiten.

Lebenserwartung

50-60 Jahre

Futter:

Gräser, Hirse, Sukkulente. Sind Weidegänger. Allerdings fressen sie vorwiegend trocken. Wenn sie es vorfinden, wird auch ein totes Tier nicht verschmäht.

Sepiaschalen, getrocknete gekochte Eierschalen. Muschelgritstein. Mineralfuttermittel. Fressen gerne auch diverse Gräser. Täglich frisches Wasser

Haltung, Gehege und Besatz:

Gehegegröße mind. 50 qm aufwärts und viele trockene Zonen. Gehegebesatz nur empfehlenswert, wenn 1 Männchen auf mind. 3 Weibchen kommt.

Benötigen unbedingt ein UV-durchlässiges Gewächshaus in dem sie sich auch während der kalten und feuchten Tage aufhalten können.

Halten keine Winterstarre. Wenn ausgewachsen, benötigen sie während des Winters ein eigenes Zimmer.

Fressfeinde

Vor allem Jungtiere müssen gegen Fressfeinde geschützt werden. Das sind u.a. Ratten, Mäuse, Füchse, Marder, Waschbären, Eichelhäher, Bussard, Elstern.



© by Auffangstation für
Landschildkröten Stuttgart

